

Zikaden (Stolbur/ Arsenophonus)
in Norddeutschland

und

die daraus abgeleitete Situation
für den ökologischen
Kartoffelanbau

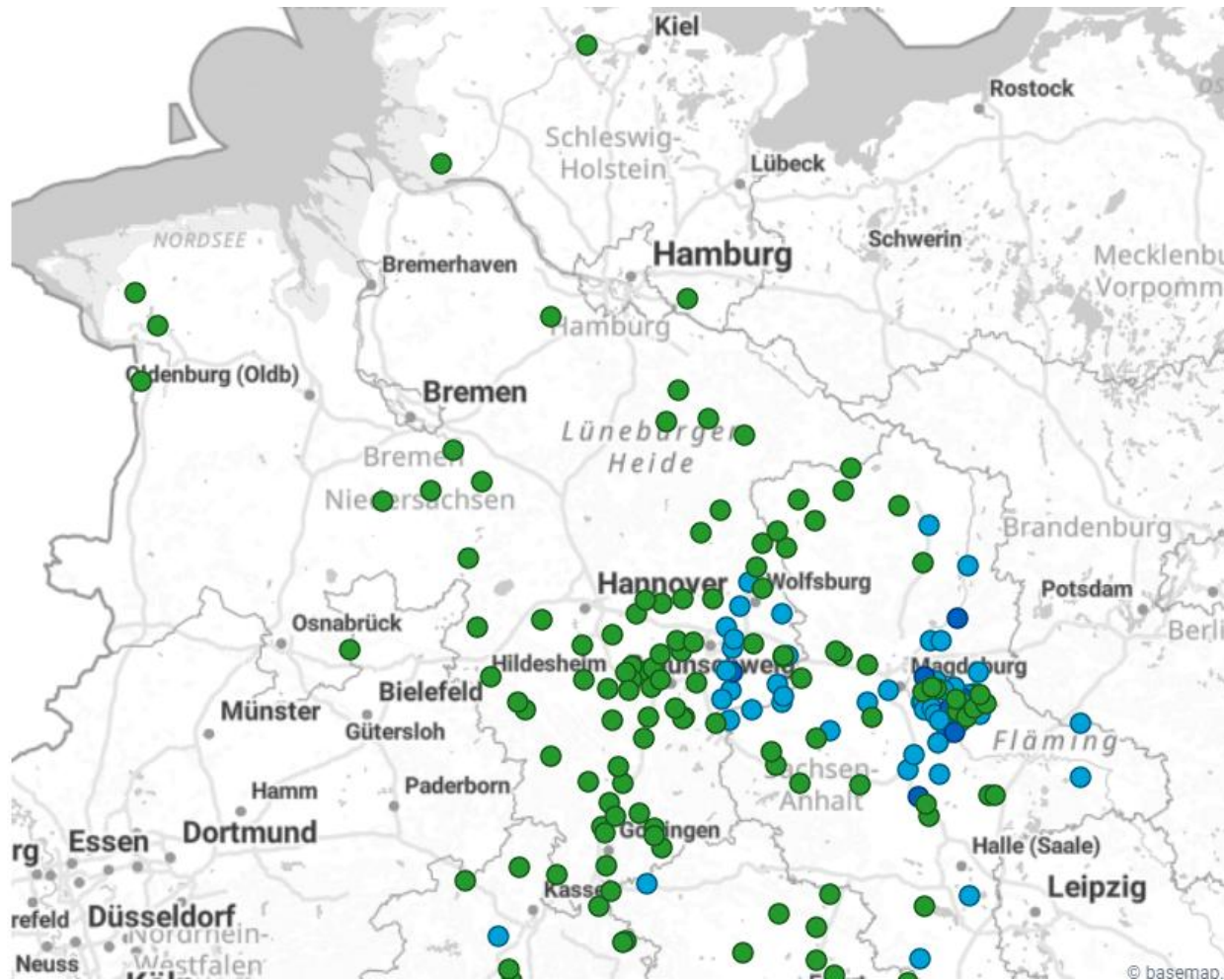


Erstkontakt: 2023 aber im hessischen Riedgebiet (Darmstadt)

- Schlag mit Totalausfall (Ende August 2023)
- In diesem Fall wurde alles zu spät gemacht



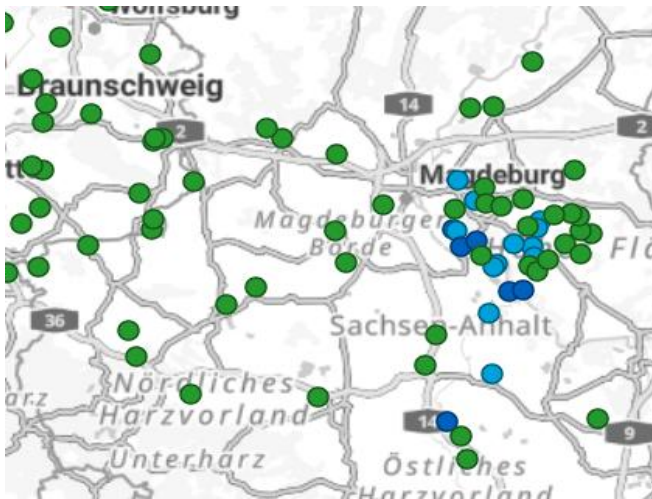
Auftreten von Zikaden im „öffentlich“ zugänglichen Teil des ISIP - Monitorings



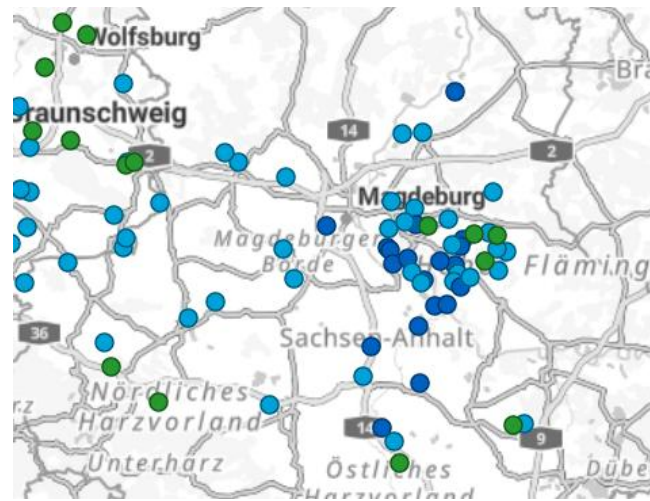
- ✓ ● keine
- ✓ ● bis 10
- ✓ ● bis 100
- ✓ ● über 100
- ✓ ● keine aktuellen Daten

<https://www.isip.de/isip/ackerbau/zuckerrueben/schilf-glasfluegelzikade> (Stand: 10.07.2025)

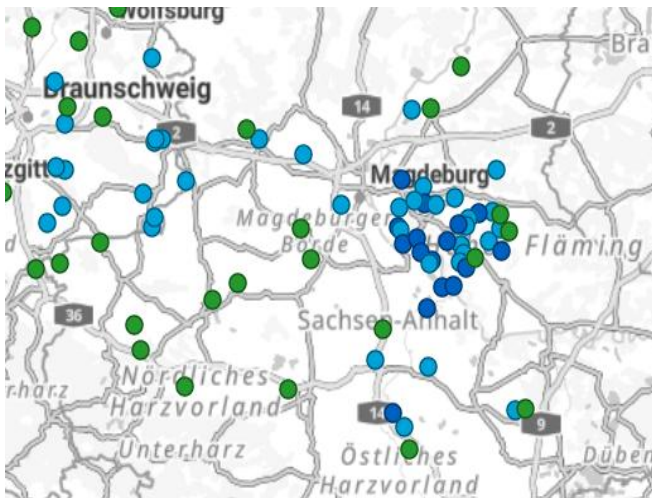
Ableiten des Flughöhepunktes mit Hilfe des ISIP - Monitorings



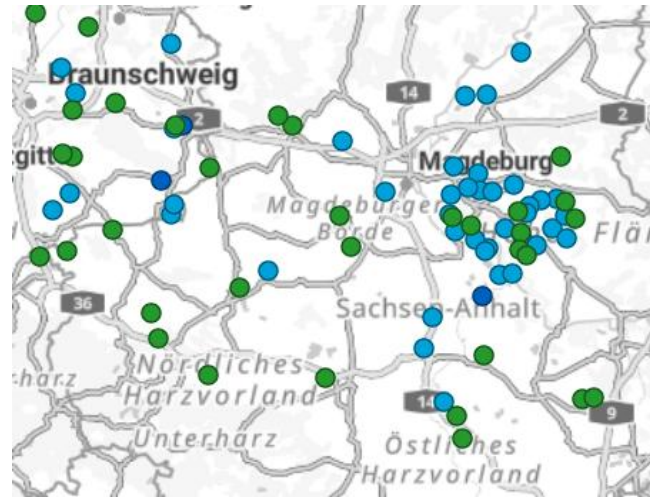
Stand: 12.06.25



Stand: 26.06.25



Stand: 03.07.25



Stand: 24.07.25

- ✓ ● keine
- ✓ ● bis 10
- ✓ ● bis 100
- ✓ ● über 100
- ✓ ● keine aktuellen Daten

Aktuelle Befallssituation in Norddeutschland



- Regionale „Hot-Spot“-Gebiete wie gezeigt dehnen sich aus

(bundesweites freizugängliches Monitoring über ISIP muss möglich sein)
- Sporadische Funde (Zikaden und Erreger in fast allen Bundesländern) jedoch ohne Strukturellen Befall => Vermehrung des Vektors
- Aktuell kein flächendeckendes Monitoringnetz (Siehe ISIP-Karte)
- Situation wird insgesamt unterschätzt / nicht ernst genommen ?
- Kein konsequentes Handeln in Befallsgebieten
- Anbau verlagert sich in den Norden (auch aus Süddeutschland), 2025 jedoch glimpflicher Verlauf im Süden führt zu Überernten auf Bundesebene (z.B. Rote Beete)



Aktuelles Maßnahmenpaket für betroffene Betriebe

(Spagat zwischen einzelbetrieblichem und grundsätzlichem Ansatz)

1. Anbauverfahren prüfen

- Pflanzenversorgung möglichst optimal (Düngung, Bewässerung, etc.)
- Schwarzbrache nach Wirtskultur (Zwischenfruchtmöglichkeiten)
- Eingriffe in Fruchtfolge (Wirt-Schwarzbrache-Nichtwirt)

2. Verfrühung (Die Flugkurve der Zikade bestimmt die Aktivitäten)

- Für Speiseware: Optionen vorhanden -> Erzeugung ist grundsätzlich möglich (einzelbetriebliche Wirtschaftlichkeit im Blick behalten)
- Für Industrieware (Pommes, Chips): Stand 2025: Es ist noch mal alles gut gegangen. Auf kurzfristige Änderungen einstellen!
- Für Nachbaupartien: Wir empfehlen momentan den Nachbau nicht durchzuführen (Auslese (z.B. weiche Knollen) ist irreführend)
- Vermehrungspartien: (Im Hinterkopf der Regressfall) zielführende Feldbegehungen, Analyse in Anlehnung an Virusuntersuchung

3. Räumliche Isolation

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit



Hannes Schulz

Beratung für Naturland

Öko-BeratungsGesellschaft mbH

Am Junkergraben 2, 37214 Witzzenhausen

Tel: 0151/65905191

h.schulz@naturland-beratung.de, www.naturland-beratung.de

